

Ein einziges Kompositssystem genügt!

SDI bietet neuartiges Füllungssystem Aura für direkte Restaurationen.



■ Im März dieses Jahres lancierte das australische Unternehmen SDI ein neuartiges Füllungssystem für direkte Restaurationen auf dem europäischen Markt. Zwei Jahre klinischer Erfahrungen in Australien waren dieser Produktneuführung vorausgegangen. Mit Aura begegnet SDI dem weitverbreiteten Problem einer exakten Bestimmung und Umsetzung der Zahnfarbe.

Sieben Dentinfarben (DCShades), drei Schmelzfarben (ESShades) und

vier Farben für Seitenahnrestaurationen (MCShades) plus ein Bulk-Fill-Material bilden das Gerät dieses neuen Systems, das dem Zahnarzt erlaubt, alle in der täglichen Praxis anfallenden direkten Restaurationen mit einem einzigen Kompositssystem optimal zu versorgen.

SDI bedient sich hierzu eines eigens entwickelten, sehr einfach nachzuweisenden Farbmanagementsystems, das auf den anatomischen Gegebenheiten natürlicher Zähne beruht.

Patientenfall

Behandelt wurde ein 20-jähriger Patient mit einer karielinduzierten Fraktur der mesioinazialen Kante des Zahns 23 (Abb. 1).

Mit dem „Aura Master Kit“ beliebiges Farbschüssel wurde zunächst die Dentinfarbe in der vertikalen Drittel der Zahnkrone und anschließend die Schmelzfarbe im Bereich der Inziskante bestimmt (Abb. 2).

Die Zähne 21 bis 23 wurden unter Kofferdam isoliert, die frakturierten

Schneekanten begründigt und die Krone eskortiert. Im palatinalen Bereich wurde Restkaries beseitigt und mit einer Diamin-Silberfüllung infiltriert (Abb. 3).

In den letzten Jahren setzt sich in der Wissenschaft zunehmend der Trend durch, kariöse Läsionen nicht unbedingt radikal zu eskarieren. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen zeigen die Effektivität von Diamin-Silberfüllung zur Stabilisierung und Destruktion von kariös infiziertem Dentin. Allerdings wurde diese Anwendung wegen

der unvermeidbaren Stain, bedingt durch die Silberpartikel, bis heute nicht umfassend eingesetzt.

Nach vorherigen Auftrüpfen einer dünnen Schicht eines lichthärtenden GIZ wurde konventionell mit 37 Prozent Phosphorsäure geätzt und ein Einkomponentendiehlav (Stae, Unicore von SDI) aufgebracht. Die vorher angeformte Metallmatritze wurde mithilfe von Fluxions (KerfHaw) papillen-schönend fixiert.

Es erfolgte zunächst der Aufbau der palatinalen Wand und der Inziskante mit Aura Enamel (Shade E2) (Abb. 4), danach die Schichtung des Dentinkorns mit Aura Dentinmass (Shade DC3) (Abb. 5) und die abschließende Abdeckung wiederum mit Schmelzmasse.

Die fertige Restauration wurde mit Finier- und Polierschleifen (OptiDie von KerfHaw) und einem gelben-silbernen Diamantfinierer für die palatinalen Konturen unter permanenter Spiegelfühlung fixiert und poliert. Hierbei zeigen sich die hervorragenden Polier-



SDI Germany GmbH

tel.: +49 2234 83346-0
www.sdi.com.au

Flexible Implantatlösung

Parallel- und wurzelförmige Neoss-Implantate.

■ Neoss, ein innovativer Hersteller von Implantatlösungen, hat durch seine Entwicklung den Schritt auf die tägliche Arbeit der Praktiker in der Zahnmedizin kom-



wardes zu entwickeln, das es eine rationale und ungehinderte prothetische Auswahl bietet. Mit dem Konzept der „aligner“ Plattform für alle Implantatdurchmesser ist



die prothetische Versorgung rational und die Kommunikation zwischen Behandler und Techniker vereinfacht.

Charakteristisch bietet sich eine große prothetische Freiheit mit unterschiedlichen Materialien, wie Titan, Gold oder Zirkon, die Patienten sich mit hochästhetischen verschrauben oder zementierten Lösungen zu versorgen. ■

Neoss GmbH

tel.: +49 221 35 405-322

www.neoss.de

Implant expo-Standnummer: 29

Konische Verbindung überzeugt

CONELOG® Implantat – ein anwenderfreundliches Konussystem.

■ Der 5. Internationale CAMLOG Kongress bot eine gelungene Mischung aus hochstehender Wissenschaft und relevanten Praxisbeispielen. Die breite Themenpalette behandelte ein Update zu vielen Aspekten moderner Implantologie. Unter anderem wurden zahlreiche Zwischenberichte laufender Studien zum CONELOG® Implantatssystem vorgestellt. Viele Anwender von konischen Implantat-Abutment-Verbindungen haben sich seit der Markteinführung zur IDS 2011 vom CONELOG® Implantatssystem überzeugen können, sich für den Einsatz des Systems in der Praxis entschieden und loben die einfache Anwendung.

Das CAMLOG® Implantatssystem mit der Tube-in-Tube™-Verbindung und das CONELOG® Implantatssystem mit einer konischen, rotationsgesicherten Verbindung sind absolut gleichwertig. Es ist eine Frage der



Philosophie und der persönlichen Erfahrung des Anwenders, ob ein parallelwandiges oder konisches Verbindungsdesign bevorzugt wird.

Das CONELOG® Implantatssystem aus chirurgischer Sicht

CAMLOG® Implantate und CONELOG® Implantate haben die gleiche Außen-

geometrie – SCREW LINE – und können mit ein und demselben Chirurgie-Satz inseriert werden. Dies führt zu vereinfachten Abläufen und einer hohen Flexibilität in der chirurgischen Praxis. CONELOG® SCREW LINE Implantate sind in drei Durchmesser 3,3 mm, 3,8 mm, 4,3 mm und 5,0 mm verfügbar. Für die Durchmesser 3,8 mm, 4,3 mm und 5,0 mm gibt es neben dem bekannten Längen 9 mm, 11 mm, 13 mm und 16 mm zusätzlich ein 7 mm kurzes Implantat. Das Portfolio wurde dieses Jahr um die Guide System CONELOG® SCREW LINE Implantate

Promote® plus für die schablonengeführte Insertion erweitert. ■



CAMLOG Vertriebs GmbH

tel.: +49 7044 9445-100

www.camlog.de

Implant expo-Standnummer: 30

Professionelles Equipment für die Praxis

Black Line als wegweisende Innovation auf dem Markt.



Der führende Dentalhersteller HuFriedy präsentiert neue Instrumente für die Chirurgie. Die Serie Black Line eignet sich hervorragend für die Parodontologie und Implantologie. Das matte Finish der Instrumente vermindert die Blendung bei starker Ausleuchtung des Mundraums. Die schwarzen Arbeitenden zeigen einen intensiven Kontrast zum gingivalen Gewebe und sind daher jederzeit gut erkennbar. Die verbesserte Sicht erhöht die Kontrolle und fördert die Präzision des Eingriffs.

Die handgefertigten Instrumente werden aus korrosions-resistenten Immunität Stahl hergestellt. Sie behalten ihre Effizienz auch bei ausgedehnten chirurgischen Operationen. Dank einer Spezialbeschichtung der Oberfläche bleiben die Arbeitenden hart und glatt und die Schneidkanten deutlich länger scharf als bei herkömmlichen Instrumenten. Um Ermüdungserscheinungen vorzubeugen, haben die ergonomischen Griffe einen großen Durchmesser und ein geringes Gewicht. Dies ermöglicht eine entspannte Handhabung und steigert den Komfort. **➔**

Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.
Tel. (inatl.) 00300 4837 4339
www.hu-friedy.com
Implant expo-Standnummer: 157

Resorbierbare Kollagenmembran mit mehr als 6 Monaten Barriere

OSSIX® PLUS Membran mit patentierter Glymatrix™ Technologie.



Es gibt gute Nachrichten: Die OSSIX® PLUS Membran ist endlich wieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf direktem Weg verfügbar. OSSIX® PLUS ist eine konservierte Kollagenmembran, bestehend aus hoch aufgereinigtem Kollagen porcine Ursprung. Durch die patentierte Glymatrix™ Technologie emanandeklyptogen angelehnten Kreuzvernetzungprozess, erhält OSSIX® PLUS einzigartige Eigenschaften. Diese unterstützen in wesentlicher Maße den

Behandlungserfolg, insbesondere bei komplexen klinischen Situationen:
➔ Anhaltende Barriere von mehr als sechs Monaten optimiert die Knochenregeneration.
➔ Selbst bei frühzeitiger Exposition bleibt die Barriere erhalten und das Augmentat wird geschützt.
➔ Erhöhtes Gewebeverträglichkeit minimiert postoperative Komplikationen.

formstabil, ansmiegsam und haftend auf knöchernen Oberflächen. Diese Eigenschaften bilden die Grundlage für das exzellente Handling und erleichtern so dem Anwender eine sichere Applikation der Membran.

OSSIX® Membranen sind weltweit seit mehr als zehn Jahren in klinischen Einsatz und wurden bereits bei mehr als 350.000 Patienten eingesetzt. Mehr als 50 Publikationen dokumentieren eindrucksvoll ihre biologischen Eigenschaften und die damit verbundene klinische Performance. **➔**

Sie kann sowohl trocken als auch feucht zugeschnitten werden. Sie zeigt nicht zum Verkleben, ist

REGEDENT GmbH
Tel. +49 9304 6049927
www.regedent.com
Implant expo-Standnummer: 95

ANZEIGE

Benchmark in der Interimsversorgung

BoneTrust® mini Implantatsystem bietet prothetische Vielfalt.

Interimsimplantate stellen heute eine bewährte Erweiterung des therapeutischen Spektrums bei der vorübergehenden Rehabilitation dar. Bei längeren Überbrückungsmaßnahmen, wie z.B. nach Augmentationen, können dadurch osseointegrationshemmende Mikrobewegungen von den definitiven Implantaten oder dem augmentierten Bereich ferngehalten werden. Zudem ermöglichen Interimsimplantate deutlich komfortablere und ästhetischere Interimsversorgungen bei gleichzeitig größerer Patientenzufriedenheit.



Zur Verfügung. Das System basiert durch die präfabrizierten Aufbauanteile eine einzigartige prothetische Vielfalt. Zur schnellen und einfachen Fertigung von ästhetischen Interimsresten sind neben geraden und angulierten Abdoments auch Abdomentprothesen, Laborimplantate und Polymerisationskappen erhältlich. Eine Manipulation der Interimsimplantate, wie z.B. das Verbiegen zum Erhalt einer gemeinsamen Einschubrichtung, wird dadurch vermieden. Der Workflow ist an klassische Implantatsysteme angelehnt. Für die Prothesenfixierung kann auf Kegelkopfaufbauten und entsprechenden O-Ring-Attachments zum direkten Einpolymerisieren in die vorhandene Prothese zurückgegriffen werden. **➔**

Medical Instinct® bietet mit dem BoneTrust® mini Implantatsystem ein zeitweiliges Konzept für die Interimsversorgung. In Zusammenarbeit mit Dr. Joachim Schmidt von der Privat Zahnklinik Schloss Schellenstein in Olsberg wurde ein Design entwickelt, welches die Versorgung mit Prothetikkomponenten mittels einer Verschraubung ermöglicht. Das lediglich 2,3 mm messende Implantat besteht aus Reinstitan Grade 4 und steht in zwei Längen

**Medical Instinct
Deutschland GmbH**
Tel. +49 55 9395196
www.medical-instinct.de
Implant expo-Standnummer: 75

MADE IN GERMANY
BESUCHEN SIE UNS! HALLE 1 STANDNR. 79
Implant Logo
The Right Technology



OPERATIONSTISCHE FÜR IMPLANTOLOGIE



WWW.BRUMABA.DE

Periintegrative Implantatlösung

PerioType® – zur Vorbeugung gegen Perimplantitis.

■ In Deutschland setzen Zahnärzte und Oralchirurgen im Jahr rund eine Million Implantate. Nach neuesten Erkenntnissen werden etwa 40 Prozent dieser künstlichen Zahnwurzeln aufgrund entzündlicher Prozesse von Körper abgeworfen.

Die Firma Clinical House Europe bietet mit PerioType® eine Implantatlösung, die primär gegen Perimplantitis vorgibt. Der Herausforderer, eine periintegrative Implantatlösung zu entwickeln, hat sich der international anerkannten Periodontologie und Harvard Professor Marc Nevins angeschlossen. Als Leiter der Academy of Peri-Integration hat er zusammen mit dem Fraunhofer Institut und der Firma Clinical House Europe, unter Berücksichtigung der Anforderungen der Osseo und Perio

integration, ein Implantat sowie eine Beschichtungstechnologie entwickelt. Die Abtunten haben eine plaqueabweisende und weltweit patentierte ZeroSeal PerioType®.

Beschichtung Zudem ist die Verbindungstelle von Implantat und Abtunten bakterienföndlich. Durch die Härte der Beschichtung lässt sich das Implantat wie ein natürlicher Zahn mit einer professionellen Zahneingehung behandeln. Instrumente wie Kisten können keine Kratzer auf dem Aufbau, eine wichtige Voraussetzung für die Hygiene und Erhaltung des Zahnimplantats.

Die hohe Bakterienföndlichkeit der stoffröndigen Implantatwurzeln (SE Connection), nach dem Prinzip der Schweizer Taucherbrunnentechnologie, sorgt dafür, dass die Verbindung von Implantat und Aufbau bakterienföndlich verschlossen ist.

„PerioType Rapid PerioType“ aus der Implantatlösung PerioType® stellt einen Generationenwechsel in der Implantologie dar“, erklärt Prof.

Marc Nevins, D.M.D., M.M.Sc., und m6hde aus diesem Grund die aus k6nftig auch in seiner Bostoner Zahnarztpraxis einsetzen. 

Clinical House Europe
Tel.: +49 203 39379-200
www.clinical-house-dental.de
implant expo-Standnummer: 85



ANZEIGE

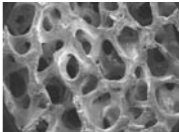
Hochporöse Verbundstruktur

Natürlichen bovinen Knochenersatz bietet Implant Direct mit DirectOss™.

■ Durch seine dreidimensionale, hochporöse Verbundstruktur verfügt DirectOss™ über eine größere Oberfläche als vergleichbare Knochenersatzprodukte. Darstellbarer Effekt: Knochenverlust wird gestoppt, das Anlagern von Knochenstützen gefördert und die Oberfläche trägt außerdem zum Wachstum von neuem Knochen bei.

DirectOss™ ist zur Augmentierung des Alveolarlammens, bei parodontalen Defekten, nach der Wurmsanfeuerung oder beim Sinuslift einsetzbar. Mit DirectOss™ präsentiert Implant Direct einen natürlichen Knochenersatz für die Dentalchirurgie. Das Produkt besteht aus Hydroxylapatit, das aus bovinen, spongiösen Knochen gewonnen wird. Diese stimmen ausschließlich von geschlachten Rinderherden in Australien. Dank eines mehrstufigen Reinigungsprozesses ist das Material chemisch und strukturell mit mineralisiertem mensch-

lichen Knochen vergleichbar und somit biokompatibel.



DirectOss™ ist in vier unterschiedlichen Granulattößen erhältlich und kann ab sofort online oder telefonisch bei Implant Direct bestellt werden. 

Implant Direct
Gratis Infoline: 02030 40304030
www.implantdirect.de
implant expo-Standnummer: 49

Digitaler dentaler Workflow fängt mit digitaler Patientenaufklärung an.



Hello Kollegen, hier auf dem kongress kann man sich ja mal neu heißen Tipp geben lässt sich unbedingt infoskop am stand von synMedico zeigen! So was habt ihr noch nicht gesehen!

A Bettik

infoskop® ist die erste vollständig digitale Aufklärungsunterstützung für das iPad. Mittels abrufbarer Patienteneintragungen, Formulare, Videos und Illustrationen klären Sie und Ihr Team über Leistungen, Kosten und Eingriffe auf. Und das perfekt dokumentiert und rechtsicher.

infoskop® synchronisiert Patientendaten und -bilder (Röntgen, Infrarot usw.) aus Ihrer Praxis-EDV mit dem iPad. Mit dem integrierten Filmen, Bildern und Formularen informieren Sie Ihre Patienten direkt am Stuhl. Die Aufklärungssequenz wird automatisch protokolliert und vom Patienten elektronisch signiert.

Premiumimplantat aus Spanien

Aurea® – natürliche Schönheit mit dem goldenen Schnitt.

■ Das Premiumimplantat Aurea® des spanischen Unternehmens Phibo, mit deutscher Niederlassung in Bensheim, hat sich für seine individuellen Verzahnungen den goldenen Schnitt als Vorbild genommen. In der Zahnheilkunde wurde er 1973 erstmals von Lombardi erwähnt und entstand aus dem Kanon von Proportionen, die 1509 von Leonardo da Vinci aufgestellt wurden.

Die patentierte Avantplatz®-Oberflächenbehandlung ist die charakteristische Oberfläche der Phibo-Implantatsysteme und wurde mit einer zweifachen chemischen Attacke modifiziert und vereint wichtige Faktoren zur Förderung der biologischen Reaktion. Dazu gehören die optimale Rauheit, die knochenverwachsungsföndliche Morphologie und die kontrollierte Erhöhung der Stärke.

Das Design ermöglicht eine Verteilung der erzeugten Spannungsspitzen auf eine größere Flächenmenge. Auf diese Weise erfolgen die Freisetzung von Energie und die Übertragung von Spannungen als Folge der Kaukräfte, graduell an der Zwi-

schenschicht zwischen Knochen und Implantat.

Die Verbindung mit der Prothetik erfolgt über eine konische Innenschichtverbindung mit einer basalen parallelwandigen Torxverbindung.



welche für eine größere Verteilung der Kräfte und somit für eine größere

Stabilität sorgt. Ebenso tragen die Mikrowinde zur leichteren Handhabung und Erfolgreichkeit bei. Das aktive und richtungsgebundene Gewinndesign gestattet die Richtungskorrektur während des Einsetzens. 

Phibo Germany GmbH
Tel.: +49 6251 94433
www.phibo.com